

GTS/FJR-Club[©] Suisse Schaufenster

Sport Touring Fascination



YAMAHA



Inhalt

- | | | | |
|---|------------------------------|----|--------------------|
| 2 | President's Corner | 10 | Überholen |
| 3 | Rückblick Gesellschaftliches | 12 | Yamaha, Neuheiten |
| 4 | Rückblick Touren | 15 | Sponsoren |
| 6 | Rückblick Kurse | 16 | Leitbild/Impressum |
| 8 | Ausblick 2013 | | |



www.gts-fjr-club.ch

President's Corner

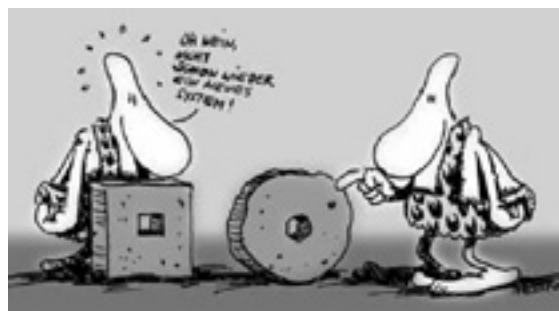


Alex Dysli
Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Radio werden die Staumeldungen immer häufiger und länger. Gepaart mit der in Europa verbreiteten hektischen Fahrweise und zu kurzen Abständen ergibt sich ein grosses Kollisionspotential im «Stop and Go»-Verkehr, was zu weiteren Staus führen kann. Zusätzlich kommt jetzt noch die Kategorie Schlaumeier, welche jede sich bietende Gelegenheit nutzen, auf Kosten aller anderen Verkehrsteilnehmer schneller vorwärts zu kommen. Sei es durch die Durchfahrt bei einer Raststätte, kurz das «Ausfahren und gleich wieder auf die Autobahn einfahren»-Manöver, durch wildes Spurwechseln oder sogar durch das Benutzen des Pannestreifens. Selten sieht man als gesetzestreuer Verkehrsteilnehmer, dass solche Zeitgenossen durch die Gesetzeshüter zur Rechenschaft gezogen werden. In solchen Momenten wünscht sich mancher eine Kanone oder Pistole, um den Egoisten zu bestrafen oder zu beseitigen. Doch führt das zum Ziel? Unrecht wird nicht durch Unrecht eliminiert und wer weiss genau, dass der Drängler nicht doch einen triftigen Grund für seine Vorgehensweise hat. Bringen wir doch alle etwas mehr Gelassenheit in den täglichen Strassenverkehr, es wäre allen gedient und erzeugt weniger Frust. Gleichzeitig wäre es schön, wenn sich alle an die Regeln halten würden, speziell an das Rechtsfahrgebot auf der Autobahn (siehe Artikel «Überholen» auf Seite 10/11). Etwas mitdenken und sich der Konsequenzen seines Handelns bewusst sein rundet das Ganze ab. Kann ich guten Gewissens den überholten Mitmenschen gegenüber treten oder nutze ich die Situation zu meinen Gunsten aus? Blockiere ich unnötig den Verkehr durch zu wenig einspuren oder in die Kreuzung hineinfahren? Muss ich unbedingt auf der linken oder mittleren Spur auf der Autobahn fahren oder ist rechts alles frei? Es wäre so einfach, den Verkehr und die Gemüter etwas zu beruhigen. Aber es gibt nichts Gutes, ausser man tut es. Deshalb gilt: «Veränderung beginnt im Kopf».

Wir hatten dieses Jahr eine Häufung von Stürzen. Über die Ursachen weiss ich nicht alle Bescheid. Juristisch gesehen heisst der Tatbestand «Nichtbeherrschen des Fahrzeuges», was bei Zuzug der Polizei automatisch eine Busse und ein Administrativverfahren nach sich zieht. Doch für die Betroffenen beginnt nach dem Unfall die Zeit der Aufarbeitung (ob da eine Administrativmassnahme immer förderlich ist, sei dahingestellt). Warum bin ich gestürzt? Das ist die Frage, welche einem quält. Einfacher hat es, wer eine eindeutige Antwort darauf weiss. Etwas schwieriger wird es, wenn die Ursache unbekannt ist. Dann beginnt die Suche nach der Antwort auf die Frage, wie man denn in Zukunft einen Sturz vermeiden kann. Wie muss ich mein Verhalten ändern, damit mir so etwas nicht mehr passiert? Auch hier gilt: «Veränderung beginnt im Kopf».



Im Oktober 2012 wurde die überarbeitete FJR an der Intermot in Köln vorgestellt (siehe auch Seite 12 und 13). Auf den ersten Blick nichts Revolutionäres, aber wie soll man etwas fast perfektes noch verbessern? Auf den zweiten Blick ist man schon etwas positiver eingestellt und wenn man sie fährt, wird einem der Unterschied zur «alten» FJR klar. Der sechste Gang – tja, ein sechster Gang hiesse mehr Gewicht und Hand auf's Herz, brauchen wir den Overdrive soooo viel? Vielleicht sollten wir unsere Einstellung überdenken:

«Veränderung beginnt im Kopf»

Beste Grüsse aus der Schräglage
Alex Dysli

Unsere Stammlokale

Hotel/Restaurant Sternen Grosshöchstetten – Grossraum Bern
Hotel/Restaurant Burg, 6423 Seewen – Zentralschweiz
Restaurant Sternen, 9212 Arnegg – Ostschweiz

Restaurant Hochwacht, Pfannenstiel, 8132 Egg – Zürich-Winterthur
Waldgasthaus Chalet Saalhöhe, 4468 Kienberg – AG/BL/BS/SO
Hotel du Chasseur, 2073 Enges – Romandie

Rückblick Gesellschaftliches 2012

Fondue-Plausch vom 4. Februar

Zum zweiten mal wurde der Fondue-Plausch auf dem Stoos/SZ durchgeführt. Nach der Schneeschuh-Wanderung bei bitterkaltem Wetter genossen die Teilnehmer das feine Fondue-Essen im gemütlichen Bergrestaurant. Die Übernachtung im Massenlager und die damit verbundene Gaudi wird uns, wie auch der wolkenlose Folgetag, lang in sehr schöner Erinnerung bleiben.



YAMAHA-Day vom 12. Mai

Dieses Jahr war der YAMAHA-Day ein meteorologisches Fiasko. Es regnete nur einmal, dafür aber den ganzen Tag. Der enorme Aufwand der Firma Hostettler war praktisch umsonst. Nur wenige Besucher pilgerten an diesem Tage nach Sursee. Erstaunlich aber war der Aufmarsch der Club-Mitglieder. Viele trotzten dem Wetter und genossen an Club-Stand Kaffe, Guetzi und einen guten Schwatz.



Muttertagsbrunch vom 13. Mai

Einen Tag nach dem YAMAHA-Day hatte sich die Wetterlage zum Glück beruhigt. Der Saal in unserem Stammlokal «Waldgasthof Chalet Saalhöhe» war bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle Mitglieder genossen den von Jurka und seiner Mannschaft bereitgestellten Brunch. Die kulinarische Auswahl war vielfältig und liess keine Wünsche offen.



Orientierungsfahrt vom 15. September

Das Gebiet rund um Basel ist nicht unbedingt das bevorzugte Jagdrevier der meisten Teilnehmer. Und genau deswegen führte der Event durch diese Gegend. Am westlichen Ende mussten sogar Französisch-Kenntnisse angewandt werden. Das feine Mittagessen in Restaurant Schloss sowie die wunderschöne Aussicht konnten alle geniessen.



Stammtische		
	Grossraum Bern	Standort: www.ego.ch
	Hotel Restaurant Bernen 1705, Oberstadtstrasse	Standort: www.kochschiff.ch
	Zürich Winterthur Restaurant Hochwart Flattenfeld, 8132 Egg	Standort: www.kochschiff.ch
	Zentralschweiz Hotel Restaurant Burg 1400, Reppen	Standort: www.kochschiff.ch
	KOLLEKTIV Waldgasthof Chalet Saalhöhe 1600, Gantegg	Standort: www.kochschiff.ch
	Ostschweiz Restaurant Oberhof 8170, Aregg	Standort: www.kochschiff.ch
	Romande Hotel du Chalet 1670, Begn	Standort: www.kochschiff.ch

Stammtische 2012

25 mal wurden die Regionalen Stammtische in unseren 6 Lokalen in diesem Jahr abgehalten. Hierbei geht es nicht nur ums Motorradfahren. Es ist ein rein gesellschaftlicher und gemütlicher Abend, welchen die Clubmitglieder als Plattform für rege Gespräche bei einem feinen Nachtessen nutzen.

Rückblick Touren

Schwarzwald / Vogesen, 17. - 19. Juni

19 Mitglieder auf 14 Motorrädern nahmen die traditionelle Tourensaisoneroöffnung in den Schwarzwald und die Vogesen in Angriff. Petrus war dem Anlass ausnahmsweise wohlgesonnen. Die kulinarischen Köstlichkeiten in Prinzbach trugen das ihrige zum Gelingen der Tour bei.



Samnauner Wochenende, 9.-11. Juli

Wie immer ein sehr gut besuchter Anlass mit 23 Motorrädern und 32 Fahrern und Sozias. Anfangs etwas Regen, danach trocken und angenehme Temperaturen. Es gab schöne Ausfahrten und auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Am Samstag bildete sich sogar ein «Wandertrüppi» aus den Sozias, welche die umliegenden Berge unsicher machten. Schade nur, dass der Platz in den Motorradkoffern begrenzt war, angesichts des Shoppingparadieses Samnaun.



Österreich / Dolomiten Tour, 28. August - 4. September

Das letzte Mal ging es via Zillertal in die Dolomiten. In zwei Gruppen fuhren 14 Motorräder mit 16 Teilnehmern über viele Pässe, entlang von malerischen Seen und durch unzählige Kurven. In beiden Hotels wurden alle von den Gastgebern kulinarisch verwöhnt und mit etwas Wehmut fragten sich viele, wie es wohl damit im nächsten Jahr in Frankreich sein würde? Das Positivste aber war, dass die Tour wieder ohne Zwischenfälle beendet werden konnte.



Sortie Romande, 24. & 25. Juli

Anfänglich Regen, danach immer besseres Wetter. 16 Motorräder mit 23 Personen nahmen die malerische Strecke in der Romandie und dem französischen Jura in Angriff. Ein sehr gelungener Anlass und viele freuen sich schon auf den nächsten Sortie Romande, welcher mit neuer Streckenführung lockt. Mitglieder verabschiedeten sich mit den Worten: «Bis zum nächsten Jahr!»



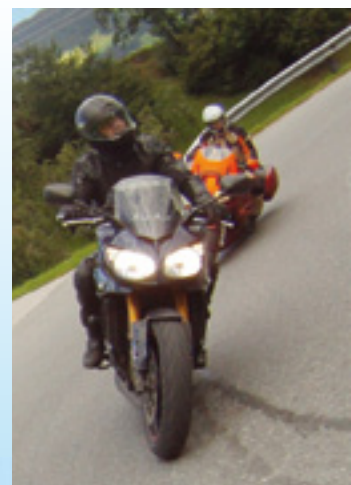
Herbstfahrt mit Helmut, 2. Oktober

18 Teilnehmern trafen sich bei Helmut zum Frühstück. Danach ging's via Davos zum Julier- und Malojapass zum Mittagessen in Italien. Zurück ging's via Splügenpass nach Thusis, wo das offizielle Club-Töffjahr 2012 beendet wurde.



Karawanken Tour, 28. August - 4. September

Auch diese Tour fand dieses Jahr vorläufig zum letzten Mal statt. 7 Motorräder mit 8 Teilnehmern nahmen die anspruchsvolle Rundtour um die Karawanken in Angriff. Gute Stimmung, gutes Wetter und viele schöne Töffkilometer waren die Highlights dieser Tour, welche auch dieses Jahr ohne Unfälle auskam.



Rückblick Kurse

25.02.2012 Kurs Rund um den Unfall

Auch dieses Jahr wurde der «Kurs Rund um den Unfall» mit viel Interesse besucht. Der Einstieg mit dem Theoriespot von Felix Witter, mit der Thematik Fussgängerunfälle, vermochte alle zu fesseln, da wir doch alle auch Fussgänger sind. Des weiteren brachte uns Dr. Cristian Kätterer näher welche enorme Arbeit unser Herz leistet, passend dazu wurden wir von Dr. Stefan Graf in die Handhabung eines Defibrillators eingeführt. Nicht vergessen möchte ich die praktischen Stationen von Rolf Flückiger, der uns wieder in Erinnerung brachte wie wir einen Unfall melden und die Unfallstelle sichern. Wir konnten auch wiederum die Helmabnahme und die richtige Erstversorgung üben. Ich möchte den Beitrag von unserem Gastgeber Hostteler AG in Sursee nicht unerwähnt lassen, wurden wir doch sehr kompetent über die Kommunikationssysteme für Motorradfahrer informiert. Herzlichen Dank an alle Referenten und unseren Gastgeber Hostteler AG Sursee.



28. + 29. April 2012 Learning by Doing & Soziakurs

Die zweite Ausgabe von Learning by Doing in der Schweiz kann als voller Erfolg gewertet werden. Waren doch von den 44 Teilnehmern mindestens 8 zum ersten Mal dabei. Somit haben wir eines der Hauptziele unseres Weiterbildungsprogramms erreicht. Auch dieses Jahr konnte wieder eine komplette Sozia Gruppe zusammengestellt werden. Nach einem kurzen Briefing bei der Firma Hostettler Sursee ging es um 9.00 bei sehr schönem Wetter los. Die Instruktoeren wurden auch dieses Jahr wieder mit Motorrädern von Yamaha ausgerüstet. Einen herzlichen Dank an Peter Manzaneres und die Firma Hostettler für diese Unterstützung. Das Mittagessen fand dieses Jahr wieder bei Maurer Motos in Rohr statt (Danke Réne und Sonja). Übernachtet wurde wiederum im Hotel Aarau West. Nach einem kurzen Apéro wurde im Golf Pavillon das Nachtessen serviert. Nach einem gemütlichen Abend starteten die Teilnehmer am nächsten Morgen zu einer im Vergleich zum letzten Jahr geänderten Route mit Endziel Strahm Aschi. Dort wurde der Kurs nach einem Töffsattelsteak um ca. 15.00 aufgelöst. Fazit: es hat Spass gemacht und wir haben wieder einiges dazu gelernt.



14. + 15. Mai Sicherheitstraining auf der Rundstrecke

Dieses vom Riedo Team durchgeführte Perfektionstraining in Anneau du Rhin wurde zum ersten Mal in unser Programm aufgenommen, aber sicher nicht das letzte Mal. Das sehr gut durchgeführte Training beinhaltete einen Sicherheitsblock mit Bremsübungen, Blicktechnik, Kurvenlinie und Lockerungsübungen. Dieser zweitägige Kurs auf den Rundkurs kann jedermann empfohlen werden, denn diese Kurse tragen enorm zur eigenen Fahrsicherheit bei.



2. + 3. Juni 2012 Spitzkehren Training mit Felix Wittwer

Samstag 09.00 Treffpunkt in Alchenflüh. Die ersten Instruktionen von Felix Wittwer bei Kaffee und Gipfeli. Bei einem nahen, grossen Parkplatz gibt es das erste Haarnadel-Training. Nachher geht es los bei stahlblauem Himmel durchs Aare- und Gürbetal. Wir geniessen ein sensationelles Mittagsbuffet im TCS-Trainingscenter Stockental. Weiter geht's durchs Simmental. Felix und Christine filmen uns auf einer 1. Strecke den Steghalten hinauf und herunter, hinauf und herunter. Beim Apero im Hotel Napoleon am Gr. St. Bernhard erläutert er unser Können auf diesen Kurven. Am Sonntag wird Schlechtwetter angesagt. Wir ziehen das Regen Kombi aber erst auf der definitiven Heimreise an. Vorher auf den engen Haarnadelkurven am Col des Planges üben und üben und üben wir hinauf und herunter. Wir haben viel gelernt, geübt und ausprobiert. Auch hier sind wir gefilmt worden. Jeder Fahrer erhielt eine CD mit Kommentar von Felix ins Haus.

Herzlichen Dank an Felix und Christine Wittwer für die Instruktionen, Führung, Organisation und Geduld für dieses lehrreiche Wochenende.



29. Mai + 23. August 2012

Die vom TCS organisierten Sicherheits-Kurse in Dijon und Anneau du Rhin wurden auch in diesem Jahr wieder von Mitgliedern genutzt. In diesem Training konnten die Kurven- und Blicktechnik geübt und perfektioniert werden. So wurde auch hier ein grosser Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet.



Ausblick 2013

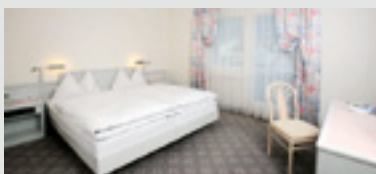
Generalversammlung:

GV 2011 am 16. März 2013
Hotel Winkelried Stansstad

Die GV findet im gewohnten Rahmen mit Apéro, Mittagessen, GV und Kaffee/Dessert im Hotel Winkelried in Stansstad statt. Der wichtige Anlass ist ein guter Rahmen, um sich Anfang Saison zu treffen, sich auszutauschen und sich eventuell im Shop neu einzukleiden.



© map.search.ch, Data Source © 2007 Tele Atlas, Geodaten © swisstopo (DV074190)



Kurse:

Rund um den Unfall **16. Februar**

In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte und das richtige Handeln rund um den Verkehrsunfall besprochen und praktisch geübt. Eine wertvolle und dieses Mal auch Auffrischung des vor langer, langer Zeit erworbenen Wissens unter kundiger Anleitung.

Learning by Doing + Soziakurs **27. + 28. April**

Fast schon ein MUSS, speziell für Neumitglieder. In Gruppen wird mit einem Fahrlehrer eine vorgegebene Strecke im Mittelland gefahren und jedes Mal findet dieser wieder etwas, dass man noch korrigieren könnte. Die Sozias können in einer speziellen Soziasgruppe vom Feedback des Fahrlehrers profitieren. Startpunkt ist in Sursee, Endpunkt in der Nähe von Langenthal und auf kurvigen, attraktiven Strecken wird zwei Tage je ca. 150-250 km lang geübt. Die Geselligkeit kommt mit der Übernachtung in der Nähe von Aarau nicht zu kurz.

Anneau du Rhin (AdR) Riedo **6. + 7. Mai**

Ein Rundstreckentraining ist für alle nur wärmstens zu empfehlen. Die wunderschöne und runde Strecke von Anneau du Rhin ist eine geeignete Einsteigerstrecke für Rundstreckenueulinge. Auf der Rundstrecke hat die Beherrschung der eigenen Maschine bei schnellerer Fahrt oberste Priorität und wird von erfahrenen Instruktoeren des Riedo Teams geschult. Speziell am zweiten Tag kann das eigene Können im freien Fahren angewandt und verbessert werden.

Spitzkehrenkurs **8 + 9. Juni**

Mit maximum 8 Motorrädern ist die ideale Basis für eine optimale Betreuung geschafft. Der 2-tägige Kurs richtet sich an alle, welche etwas Mühe mit Haarnadelkurven haben, sei es alleine oder mit Sozia.

tcs-Sicherheitskurse AdR **21. August**

Auf dem kurvigen Rundkurs von Anneau du Rhin kann die eigene Kurventechnik auf einer gegenverkehrsfreien und mittelschnellen Rundstrecke geübt und verbessert werden. Ein Rundstreckentraining, welches erfahrene Fahrer anspricht.

Touren:

Sortie Romande 15. + 16. Juni

Dieses Jahr eröffnen wir die Tourensaison neu mit dem Sortie Romande. Die malerische Gegend des schweizerischen und französischen Juras auf einer neuen Strecke zu durchfahren und die gute Küche zu geniessen macht diesen Ausflug so attraktiv.

Samnauner Wochenende 5. - 7. Juli

Auch dies, ein seit Jahren gut besuchter Anlass. Gemeinsam die Bergwelt im Dreiländereck Schweiz-Österreich-Italien zu erkunden und die gemütlichen Abende in Samnaun zu geniessen, wird nach wie vor von vielen Mitgliedern geschätzt. Daneben kommt das Einkaufen im zollfreien Samnaun sicher nicht zu kurz.

4-Tagestour Schwarzwald/Vogesen 26. - 29. Juli

Ein Klassiker mit Wunschsystem. Drei bis vier Tage (je nach Belieben) Töfffahren und Schlemmen vom Feinsten. Unser Hotel in Prinzbach lässt diesbezüglich und Wellness-technisch keine Wünsche offen.

Rhône alpes/Provence 31. August - 7. September

Eine neue Wochentour in den französischsprachigen Raum wird angeboten – 1 Woche töfffahren pur. Start in Martigny und Hotelaufenthalt in Gap mit schönen Tagestouren zum Mont Ventoux, den Gorges du Verdun, Nationalparks etc. Die Tagesleistungen werden ca. 300-370 km betragen. Am Freitag Rückfahrt nach Martigny und am Samstag geht's in die Deutschschweiz zurück.

Herbstfahrt mit Helmut 5. Oktober

Der traditionelle Saisonabschluss mit Startpunkt in Sargans erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Je nach Gusto fährt man schon am Vorabend an und geniessst die Gesellschaft der Gleichgesinnten oder kommt direkt am Samstag zum Treffpunkt für die immer interessante und reizvolle Eintagestour.

Gesellschaftliches:

Fondue-Plausch 2. + 3. Februar

Mitten im Winter mit Clubkollegen ein Fondue geniessen – ein Traum. Dazu noch Schneeschuhwandern und gemeinsam in einer Hütte übernachten erhöht den Genuss beträchtlich.

Muttertags-Brunch 11. Mai

Dieses Jahr treffen wir uns am Samstag vor dem Muttertag zu einem Brunch und tauschen uns über die relativ junge Töffsaison aus. Somit dürften am Sonntag dann die Mütter nicht zu kurz kommen.

YAMAHA-Day Sursee 25. Mai

Ein Highlight bei den Spezialanlässen. Sehr viele Mitglieder kommen auf einen Kaffee an unserem Infostand auf dem Gelände der Hostettler AG in Sursee vorbei. Nebst vielen Attraktionen wie Stuntshow, Prominentenrennen, Tombola usw. können auch die Neuigkeiten aus dem Hause Hostettler begutachtet und getestet werden.

Orientierungsfahrt 28. September

Jedes Jahr wieder eine Überraschung. Eine phantasievolle Fahrt mit kleinen Postenaufgaben durch eine meist wenig bekannte Gegend locken auch im Herbst noch viele Mitglieder auf die Strasse.

Stammtische Regional siehe Website

Die Stammtische sind eine optimale Gelegenheit für Mitglieder, Neumitglieder und Interessenten, sich auszutauschen und in der Region wohnhafte Clubkollegen kennenzulernen und die Kameradschaft zu pflegen. Schon manche Gruppentour wurde an einem Stammtisch geboren.

Überholen

Soll ich oder soll ich nicht?

Immer wieder kommt es zu Unklarheiten zum Thema überholen. Wann darf ich jetzt genau wen und auf welcher Seite wie überholen? Rolf Flückiger hat sich mit dieser Frage befasst und folgendes herausgefunden:

Was ist ein Überholvorgang überhaupt?

Ich bewege mich in dieselbe Richtung (am Besten vorwärts) mit einer höheren Geschwindigkeit als das vor mir fahrende Fahrzeug und beabsichtige, mich vor dieses zu begeben.

Es gibt nun mehrere Möglichkeiten, diese anspruchsvolle Situation zu meistern:

1. Fahrtrichtung und Geschwindigkeit beibehalten = Schmerz und Kosten
2. Blinker setzen oder nicht, Blick über die Schulter oder nicht und rechts überholen
3. Blick über die Schulter, Blinker setzen und links überholen
4. gar nicht überholen, sondern Geschwindigkeit verlangsamen

Es ist selbsterklärend, dass der erste Lösungsvorschlag es nicht in die Kategorie «empfehlenswert» schafft. Beim Vorschlag Nr. 2 sträuben sich mir die Haare, wenn ich es live erleben muss. Gnadenlos schlägt in solchen Momenten der Kollege Murphy zu und später kommt die Gewissheit oder Einsicht: «Hätte ich doch nur nicht...». Variante 4 entspricht meist nicht unserer Absicht und so bleibt nur Variante 3 übrig. Doch wie mache ich das nun korrekt?



In einer Gesellschaft wird das Zusammenleben, der Umgang untereinander oder das Verhalten in bestimmten Situationen durch Vorschriften, Gesetze, Verordnungen und Erlasse vorgeschrieben oder geregelt. Dies, damit nicht der Stärkere gewinnt, sondern zumindest theoretisch alle dieselben Rechte und Pflichten haben. Bezüglich dem Verhalten auf den CH-Strassen gibt hauptsächlich das 3 cm dicke Strassenverkehrsrecht, auch Brüstlein genannt (Verfasser ist Herr lic. iur. M. Brüstlein), Auskunft. In diesem Buch befindet sich das SVG (Strassenverkehrsgesetz), die VRV (Verkehrsregelverordnung), die SSV (Signalisationsverordnung) sowie viele weitere Verordnungen (ARV, TGV, VTS, VZV ect.).

Aus den Artikeln in der blauen und roten Box ergibt sich, dass die eine Widerhandlung (Rechtsüberholen, weil die Nerven strapaziert sind oder der angesetzte Termin immer wie näher kommt) um einiges schwerer wiegt und teurer werden kann, als der auslösende Grund (Klemmer, Schleicher, dauernder Linksfahrer).

Art. 35 (SVG) – Kreuzen, Überholen

- 1 Es ist rechts zu kreuzen, links zu überholen.
- 2 Überholen und Vorbeifahren an Hindernissen ist nur gestattet, wenn der nötige Raum übersichtlich und frei ist und der Gegenverkehr nicht behindert wird. Im Kolonnenverkehr darf nur überholen, wer die Gewissheit hat, rechtzeitig und ohne Behinderung anderer Fahrzeuge wieder einbiegen zu können.
- 3 Wer überholt, muss auf die übrigen Strassenbenutzer, namentlich auf jene, die er überholen will, besonders Rücksicht nehmen.
- 4 In unübersichtlichen Kurven, auf und unmittelbar vor Bahnübergängen ohne Schranken sowie vor Kuppen darf nicht überholt werden, auf Strassenverzweigungen nur, wenn sie übersichtlich sind und das Vortrittsrecht anderer nicht beeinträchtigt wird.
- 5 Fahrzeuge dürfen nicht überholt werden, wenn der Führer die Absicht anzeigt, nach links abzubiegen, oder wenn er vor einem Fussgängerstreifen anhält, um Fußgängern das Überqueren der Strasse zu ermöglichen.
- 6 Fahrzeuge, die zum Abbiegen nach links eingespart haben, dürfen nur rechts überholt werden.
- 7 Dem sich ankündigenden, schneller fahrenden Fahrzeug ist die Strasse zum Überholen freizugeben. Wer überholt wird, darf die Geschwindigkeit nicht erhöhen.

Besonderheiten regelt ergänzend die Verkehrsregelverordnung

Art. 8 (VRV) – Fahrstreifen, Kolonnenverkehr

- 1 Auf Strassen mit mehreren Fahrstreifen in der gleichen Richtung ist der äusserste Streifen rechts zu benutzen. Dies gilt nicht beim Überholen, Einspuren, Fahren in parallelen Kolonnen sowie innerorts.
- 2 Das Fahren in parallelen Kolonnen ist bei dichtem Verkehr gestattet, wenn die rechte Fahrbahnhälfte dafür genügend Raum bietet. Mit langsamen Fahrzeugen ist in der äussersten Kolonne rechts zu fahren.
- 3 Beim Fahren in parallelen Kolonnen sowie innerorts auf Strassen mit mehreren Fahrstreifen in der gleichen Richtung ist das Rechtsvorbeifahren an andern Fahrzeugen gestattet, sofern diese nicht halten, um Fussgängern oder Benützern von fahrzeugähnlichen Geräten den Vortritt zu lassen. Das Rechtsüberholen durch Ausschwenken und Wiedereinbiegen ist jedoch untersagt.
- 4 Benützen mehrspurige Motorfahrzeuge und Radfahrer denselben Fahrstreifen, so müssen die Motorfahrzeuge links, die Radfahrer rechts fahren. Auf Fahrstreifen, die das Linksabbiegen gestatten, können Radfahrer vom Gebot des Rechtsfahrens abweichen.

Art. 36 (VRV) – Sonderregeln für Autobahnen und Autostrassen

- 1 Auf Autobahnen und Autostrassen ist das Abbiegen nur an den dafür gekennzeichneten Stellen gestattet. Wenden und Rückwärtsfahren sind untersagt.
- 2 Mittelstreifen von Autobahnen dürfen auch auf den vorhandenen Durchfahrten nicht überquert werden.
- 3 Der Fahrzeugführer darf Pannestreifen und signalisierte Abstellplätze für Pannefahrzeuge nur für Nothalte benützen; sonst darf er nur auf signalisierten Parkplätzen halten. Die Fahrzeuginsassen dürfen die Fahrbahn nicht betreten.
- 4 Benützer der Autobahnen und Autostrassen haben den Vortritt vor Fahrzeugen auf den Zufahrtsstrecken.
- 5 Der Fahrzeugführer darf nur in folgenden Fällen rechts an andern Fahrzeugen vorbeifahren:
 - a. beim Fahren in parallelen Kolonnen;
 - b. auf Einspurstrecken, sofern für die einzelnen Fahrstreifen unterschiedliche Fahrziele signalisiert sind;
 - c. auf dem Beschleunigungsstreifen von Einfahrten bis zum Ende der Doppellinien-Markierung;
 - d. auf dem Verzögerungsstreifen von Ausfahrten.
- 6 Auf Autobahnen mit mindestens drei Fahrstreifen in der gleichen Richtung darf der äusserste Streifen links nur von Motorfahrzeugen benützt werden, die eine Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h erreichen dürfen.

Auf diesen Gesetzesartikeln stützen sich Straftatbestände wie:

- **Rechtsüberholen auf Autobahn ohne Gefährdung** Vergehenstatbestand der eine Busse von mindestens CHF 300.– nach sich zieht. Zusätzlich können weitere Verfahrenskosten entstehen und es wird meist ein Administrativverfahren eröffnet (Verwarnung oder Ausweisentzug).
- **Rechtsüberholen auf Autobahn mit Gefährdung** Vergehenstatbestand welcher eine Busse in nicht beschriebener Höhe (sicher über CHF. 300.–), abhängig vom Grad der Gefährdung) plus Verfahrenskosten nach sich zieht. Zusätzlich wird mit hoher Wahrscheinlichkeit mittels Administrativverfahren durch das Strassenverkehrsamt ein Ausweisentzug angeordnet. Hinzu kommt in diesem Fall auch der Art. 90 Abs. 2 vom SVG: «Wer durch grobe Verletzung der Verkehrsregeln eine ernstliche Gefahr für die Sicherheit anderer hervorruft oder in Kauf nimmt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft».
- **Nichtfreigabe der Fahrbahn (Klemmer)** Übertretungstatbestand der eine Busse in der Höhe von CHF 300.– nach sich zieht (plus Kosten)
- **Dauerndes Linksfahren ohne Überholen** Übertretungstatbestand der eine Busse in der Höhe von CHF 200.– nach sich zieht. (plus Kosten)

Erläuterung:

- Übertretung = Busse
- Vergehen = Geldstrafe (Einkommensabhängig) bis Freiheitsstrafe
- Verbrechen = Freiheitsstrafe (zwingend)

Nebst den vielen Pflichten hat natürlich jeder Verkehrsteilnehmer auch Rechte. Ein beobachtetes Fehlverhalten kann bei jeder Polizeistelle zur Anzeige gebracht werden. Eine Befragung / Einvernahme ist jedoch unumgänglich, da die Polizei den Tatbestand selbst nicht gesehen hat und auf die Aussagen der Betroffenen angewiesen ist. Dies ist dann auch für die spätere, richterliche Beurteilung wichtig. Ob es jedoch Sinn macht, einen «Klemmer» zu melden ohne weitere, unabhängige Zeugen (Aussage gegen Aussage), ist dann fraglich. Bei «erlittenen Rechtsüberholmanöver» mit Gefährdung empfiehlt es sich, wenn man sich entscheidet diese der Polizei zu melden, Kontrollschilder anderer Fahrzeuge ebenso zu notieren (mögliche Zeugen) wie dasjenige des fehlbaren Fahrzeuges.

Es ist festzuhalten, dass es grundsätzlich kein Rechtsüberholen in der Schweiz gibt. Ein rechts Vorbeifahren ist gemäß VRV (siehe blaue Box) aber in bestimmten Situationen mit besonderen Gegebenheiten möglich und gestattet. Dazu zählen:

- **Generell beim Fahren in parallelen Kolonnen sowie innerorts auf Strassen mit mehreren Fahrstreifen in der gleichen Richtung;**
- **auf Einspurstrecken zur oder auf der Autobahn, sofern für die einzelnen Fahrstreifen unterschiedliche Fahrziele signalisiert sind (also auch parallele Autobahnspuren mit unterschiedlichen Fahrzielen. Siehe Foto rechts);**
- **auf dem Beschleunigungsstreifen von Einfahrten zur Autobahn bis zum Ende der Doppellinien-Markierung;**
- **auf dem Verzögerungsstreifen von Autobahnausfahrten.**

Abschliessend empfiehlt sich immer wieder und vor allem im heutigen Strassenverkehr im Besonderen:

- **sich genügend Zeit einzuplanen**
- **sich über sein Handeln immer bewusst sein (Vogelperspektive) auch der möglichen Konsequenzen (Busse, Kosten, Kürzung von Versicherungsleistungen)**
- **das Fehlverhalten anderer nicht als Grund oder Rechtfertigung über das eigene (schwerere) Fehlverhalten zu stellen**
- **Der Genuss und die Freude am Fahren nicht auf Kosten anderer Verkehrsteilnehmer auszuleben**



Neuheiten

Die neue YAMAHA FJR1300 A



Dynamischeres Styling, optimierter Motor, modernste Fahrassistenz-Systeme, verfeinertes Sportfahrwerk, Verbesserungen bezüglich Komfort, Ausstattung und Sicherheit – Die neue FJR1300A bietet noch mehr Freude am Fahren.

Seit ihrem Debüt 2001 begeistert die FJR1300 eine stetig wachsende Fangemeinde. Über 95'000 Kunden entschieden sich bisher weltweit für den dynamischen Sporttourer. In der Schweiz wurde er 11 Mal zum «Tourer des Jahres» gewählt – Auszeichnungen, welche seine hervorragenden Qualitäten eindrücklich untermauern. Jetzt kommt die neueste Generation der FJR, die nebst dem überarbeiteten Design neue Motoren- und Fahrwerkstechnik sowie verbesserte Funktionalität und damit noch mehr Fahrspass bietet.

moderne Fahrassistenz-Systeme

Um das Ansprechverhalten und die Kraftentfaltung zu optimieren ist der 1298 ccm grosse Reihenvierzylinder mit modernsten elektronischen Steuersystemen wie dem YCC-T (Yamaha Chip Controlled Throttle) ausgestattet. Das YCC-T-System erfasst in Sekundenbruchteilen die Stellung des Gasdrehgriffs und steuert über den Zentralrechner (ECU) den Öffnungswinkel der Drosselklappen. Der Motor entfaltet dadurch seine Leistung in jeder Fahrsituation optimal. Dank dieser fortschrittlichen Technik konnte die Spitzenleistung um 2,7 PS auf 146 PS erhöht werden.

Erstmals kommt bei der FJR1300 eine Traktionskontrolle zum Einsatz. Das elektronische TCS überwacht mittels Sensoren permanent die Raddrehzahlen. Dreht das Hinterrad durch, greift die Steuerelektronik ein und reduziert über Zündung, Einspritzung und Drosselklappen den Schlupf. Das TCS bewirkt

vor allem beim Beschleunigen auf nasser Strasse mehr Fahrstabilität und Sicherheit. Bei Bedarf, zum Beispiel beim Fahren auf Schotter, wo grösserer Schlupf von Vorteil ist, kann der Fahrer das TCS abschalten.

Ebenfalls neu ist der Tempomat, der den Fahrer auf langen Strecken entlastet. Das Geschwindigkeitsregelsystem arbeitet im 3., 4. und 5. Gang zwischen 50 und 180 km/h. Es ist mit zwei Schaltern an der linken Lenkerarmatur einfach zu bedienen. Sobald der Fahrer die Bremse, die Kupplung oder den Gasgriff betätigt, schaltet der Tempomat ab. Mit dem «Resume»-Schalter wird das System auf die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit aktiviert. Der Tempomat erleichtert das Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit und trägt damit zur Entlastung des Fahrers bei.

wählbare Motorcharakteristik

Im Gegensatz dazu ist Yamaha D-Mode ein Beispiel dafür, wie elektronische Systeme dem Fahrer helfen können das Potential des Motors bei unterschiedlichen Bedingungen optimal zu nutzen. D-Mode verändert die Leistungscharakteristik durch Eingriff in die Drosselklappensteuerung YCC-T (Yamaha Chip Controlled Throttle). Der Fahrer kann zwischen Touring- (T) und Sport-Modus (S) wählen. Für Fahrten im Stadtverkehr oder beim entspannten Touren empfiehlt sich der T-Modus mit sanfter Kraftentfaltung. Wer sportlich unterwegs sein möchte, wählt den S-Modus, mit direktem Ansprechverhalten und vollem Leistungspotential.

FJR1300A: DAS IST NEU

- Ride-by-Wire (YCC-T)
- Traktionskontrolle (TCS)
- Tempomat
- Zwei Fahrmodi (Sport und Touring)
- Mehr Leistung (knapp drei PS)
- Überarbeitete Gabel (progressive Federn/straffere Dämpfung)
- Überarbeitetes Federbein (höhere Federrate/straffere Dämpfung)
- Neues Cockpit mit geänderten Bedienkonzept
- Neue Frontpartie mit verbessertem Windschutz und schnellerem Verstellmechanismus

TECHNISCHE DATEN

Motor: Wassergekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor, zwei Ausgleichswellen, zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder, Tassenstössel, Nasssumpfschmierung, Einspritzung, ϕ 42 mm, geregelter Katalysator mit Sekundärluftsystem, Lichtmaschine 490 W, Batterie 12 V/12 Ah, hydraulisch betätigte Mehrscheiben-Ölbadbkupplung, Fünfganggetriebe, Kardan, Sekundärübersetzung 2,773. Bohrung x Hub 79,0 x 66,2 mm Hubraum 1298 cm³ Verdichtungsverhältnis 10,8:1 Leistung 107,5 kW (146 PS) bei 8000/min Max. Drehmoment 138 Nm bei 7000/min

Fahrwerk: Brückenrahmen aus Aluminium, Telegabel, ϕ 48 mm, verstellbare Federbasis, Zug- und Druckstufendämpfung, Zweiarmschwinge aus Aluminium, Zentralfederbein mit Hebelsystem, verstellbare Federbasis und Zugstufendämpfung, Doppelscheibenbremse vorn, ϕ 320 mm, Vierkolben-Festsattel, Scheibenbremse hinten, ϕ 282 mm, Doppelkolben-Schwimmsattel, Teilintegral-Bremssystem mit ABS. Alu-Gussräder 3.50 x 17; 5.50 x 17 Reifen 120/70 ZR 17; 180/55 ZR 17

Masse und Gewicht:

Radstand 1545 mm, Lenkkopfwinkel 64,0 Grad, Nachlauf 109 mm, Federweg v/h 135/125 mm, Gewicht vollgetankt 289 kg, Tankinhalt 25,0 Liter. Swiss-Garantie drei Jahre Farben Braun, Schwarz, Silber Preis CHF 21 780.– (Stand Dez. 2012)



Flexibel:
Ohne Werkzeug ausstellbare Flaps optimieren den Wetterschutz.



Individuell:
Display-Anzeigen nach persönlichen Prioritäten in drei Ebenen.

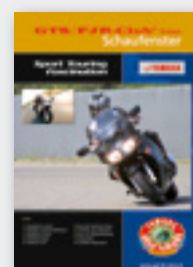
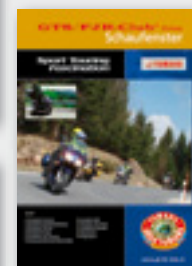
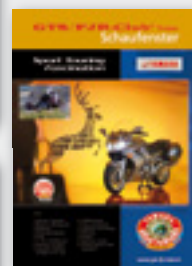
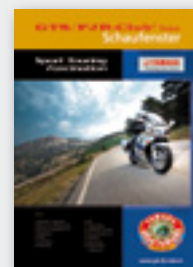
Sponsoren



Unser Clubleitbild

www.gts-fjr-club.ch

1. Der GTS/FJR-Club Suisse bietet eine Plattform für Sporttouring-aktivitäten auf hohem Qualitätsniveau für Yamahatourer (ab 600ccm) in der Schweiz.
2. Unsere Attraktivität als Partner für jetzige und zukünftige Mitglieder sowie für Sponsoren wird durch ständige Verbesserungen unserer Dienstleistungen, durch rechtzeitiges Erkennen von Tendenzen und Strömungen auf dem Sporttouringsektor und durch die Flexibilität unseres Vorstandes sichergestellt. Dadurch wird die Existenzgrundlage des Vereins gesichert.
3. Oberstes Ziel ist es, durch Gemeinsamkeiten das gesellschaftliche Leben unter den Mitgliedern zu bereichern.
4. Wir verpflichten uns der Weiterbildung in Fahrsicherheit, Technik und dem allgemeinen Wissen rund um das Motorradfahren bei unseren Mitgliedern durch ein breites Angebot von Weiterbildungskursen.
5. Wir beeinflussen die öffentliche Meinung über das Motorradfahren durch unsere Haltung und durch vernünftiges Verhalten im Strassenverkehr positiv.
6. Zur Sicherstellung der Qualität bedienen wir uns einerseits der Planung und andererseits der Führung durch Zielsetzung. Das Erreichen der Planziele ist oberstes Gebot der Tätigkeiten unserer Mitglieder aller Stufen. Das Können, die Initiative, die Beharrlichkeit und die Teamarbeit werden bei allen involvierten Personen erwartet und gefördert.
7. Wir informieren regelmässig, ehrlich, aktuell und umfassend über unsere Absichten und Tätigkeiten im Internet, mittels geeigneter Publikationen sowie bei bestimmten Anlässen mit Präsentationen.



GTS/FJR-Club[®] Suisse

Deutschschweiz:
Alex Dysli
Geerenwiesstrasse 12
8105 Watt
alex.dysli@gts-fjr-club.ch

Romandie:
André Loviat
Eglantiers 15
2824 Vicques
andre.loviat@gts-fjr-club.ch

Redaktion: Alex Dysli, GTS/FJR-Club Suisse
Technik, Layout und Druck: Linus Haas, galledia ag